

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Bürgerantrag: Verlegung der Buslinie 159 in Vingst (02-1600-27-11)

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 8 (Kalk)

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	29.09.2011

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk bedankt sich bei den Petenten für ihre Eingabe. Derzeit werden keine Möglichkeiten zur Verbesserung der ÖPNV-Anbindung des Bereiches von Köln-Vingst gesehen. Die Bezirksvertretung bittet daher die Verwaltung, bei der Überarbeitung des Nahverkehrsplans der Stadt Köln bzw. der turnusmäßigen Überarbeitung der regionalen Busnetze nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen.

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Die Petenten regen an, die Linienführung der Buslinie 159 zu verändern, so dass die Anbindung des Seniorenhauses Kierkegaardstraße in Köln-Vingst an den öffentlichen Personennahverkehr verbessert wird.

Der Stadtteil Vingst ist durch die Stadtbahnlinie 9 und die Buslinie 153 erschlossen. Der von den Beschwerdeführern genannte Siedlungsbereich ist tatsächlich nach den Kriterien des Nahverkehrsplans der Stadt Köln nicht optimal an das ÖPNV-Netz angeschlossen, rund 1.800 Bürgerinnen und Bürger sind davon betroffen. Die Entfernung von der Kierkegaardstraße bis zur Stadtbahnhaltestelle Vingst beträgt rund 500 m. Die Zielvorgaben des Nahverkehrsplans der Stadt Köln sehen für den Kernstadtbereich einen 400 m- und für den Außenbereich einen 600 m-Radius vor, damit ein Siedlungsbereich als erschlossen angesehen werden kann. Vingst zählt nach dieser Einteilung zur Kernstadt.

Bereits bei der Aufstellung des derzeit gültigen Nahverkehrsplans im Jahr 2002 wurde für die Erschließungslücke eine Linienänderung der Buslinie 153 untersucht, aufgrund der fehlenden sinnvollen Verkehrsführungen aber verworfen.

Die Bezirksvertretung Kalk hat mit Beschluss vom 17.02.2011 die zuständigen Ratsausschüsse (Stadtentwicklungsausschuss und Verkehrsausschuss) gebeten, zum Fahrplanwechsel im Dezember 2011 eine Veränderung der Linienführung der Buslinie 159 im Bereich Kalk umzusetzen. Die Buslinie 159 soll dann zwischen den Haltestellen Kalk Post und Kalk Kapelle in beiden Fahrtrichtungen nicht mehr über die Kalker Hauptstraße, sondern über die Rolshover Straße, die Dillenburger Straße und die Kapellenstraße geführt werden. An der Dillenburger Straße, Höhe Sozialamt/Kalk-Karree und an der Dillenburger Straße, Höhe Handwerkerhof (Nähe Kreisverkehr Kapellenstraße), sowie an der Kapellenstraße in Höhe Heinrich-Bützler-Straße/Seniorenstift sollen drei neue Haltestellen eingerichtet werden, und zwar jeweils für beide Fahrtrichtungen.

Diese Änderung der Linienführung der Buslinie 159 ist aus Sicht der Verwaltung keine adäquate Lösung zur Erschließung des nordöstlichen Bereiches von Vingst. Die diskutierte Linienführung der Linie 159 über Rolshover Straße - Dillenburger Straße - Kapellenstraße führt bereits zu einer deutlichen Verlängerung der Fahrzeiten, so dass eine Weiterführung über die Ostheimer Straße bis zur Einmündung Nobelstraße diese weiter erhöhen würde. Da es sich dabei um eine Stichfahrt handelt, müssten alle durchfahrenden Fahrgäste drastische Nachteile in Bezug auf die Fahrzeiten in Kauf nehmen. Zählungen haben ergeben, dass ca. 2.000 Fahrgäste auf der Buslinie 159 zwischen den Haltestellen Kalk Post und Kalk Kapelle durchfahren. Das bedeutet, dass sich das ÖPNV-Angebot für diese Fahrgäste deutlich verschlechtern würde.

Die Verwaltung sieht daher zurzeit keine kurzfristige Möglichkeit, die Erschließung für die Anwohner im Bereich Kierkegaardstraße zu verbessern. Sie wird aber bei den derzeit laufenden Arbeiten zur Neuaufstellung des Nahverkehrsplans der Stadt Köln und bei der turnusmäßigen Überarbeitung der regionalen Busnetze mit den Beteiligten die Problemlage erörtern und nach Lösungsmöglichkeiten suchen.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n)